

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	xiii
Tabellenverzeichnis	xvi
Symbolverzeichnis	xxvii
Abkürzungsverzeichnis	xxxiii
1 Einleitung	1
2 Grundlagen	7
2.1 Normative Theorie als Erklärungsansatz für staatliche Eingriffe im Bankensektor	7
2.1.1 Die Instabilität des Bankensektors als zentrales Argument der normativen Theorie	7
2.1.2 Gründe für den Zusammenbruch einzelner Banken	9
2.1.2.1 Withdrawal Theory	9
2.1.2.2 Informationsbasierte Ansätze: Riskante Aktiva und Erwartungsänderungen der Einleger aufgrund neuer Informationen	14
2.1.3 Gründe für den Zusammenbruch zahlreicher Banken	18
2.1.3.1 Kumulation von Risiken	18
2.1.3.2 Geschäftsbeziehungen zwischen Kreditinstituten	18
2.1.3.3 Kettenreaktion aufgrund der Homogenitätsannahme	19

2.1.4	Zielsetzungen einer normativen Theorie	25
2.1.4.1	Verhinderung einer Beeinträchtigung des gesellschaftlichen Wohlstands durch Bankzusammenbrüche	25
2.1.4.2	Konsequenzen für die aufsichtsrechtliche Zieldiskussion	28
2.2	Positive Theorie als Erklärungsansatz für staatliche Eingriffe in den Bankensektor	31
2.2.1	Einige Vorbemerkungen zur Argumentation der positiven Theorie	31
2.2.2	Eigeninteressen der beaufsichtigenden Institution im Rahmen einer positiven Theorie	33
2.2.2.1	Träger der Bankenaufsicht	33
2.2.2.2	Eigeninteressen der beaufsichtigenden Institutionen	35
2.2.2.2.1	Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen	35
2.2.2.2.2	Einlagensicherungsfonds	37
2.3	Art der staatlichen Eingriffe zur Verhinderung von Bankzusammenbrüchen	39
2.3.1	Einlagensicherungssysteme	39
2.3.1.1	Einlagenversicherung und Lender of Last Resort als Möglichkeiten zur Verhinderung von Bank-Run und -Panik	39
2.3.1.2	Arten der Einlagensicherung	41
2.3.2	Das Risikoübernahmeverhalten von Kreditinstituten und präventive Maßnahmen zur Risikobegrenzung	46
2.3.2.1	Risikoarten	46
2.3.2.2	Gründe für die Tendenz des Bankensektors zur übermäßigen Übernahme von Risiken	48
2.3.2.3	Maßnahmen zur Verhinderung des Excessive Risk Taking	54

3	Modellbeschreibung und Modellvarianten	59
3.1	Das Modell von Eichberger	59
3.1.1	Modellbeschreibung	59
3.1.2	Der Depositenvertrag bei risikolosen Aktiva zur Liquiditätsversicherung der Einleger	61
3.2	Modellerweiterungen	72
3.2.1	Einführung eines zweiten Kreditinstituts	72
3.2.2	Unterschiedliche Informations- und Verhaltensszenarien	73
3.2.3	Möglichkeit zur Berücksichtigung einer Bankenaufsicht	76
3.3	Modellvarianten	76
3.3.1	Berücksichtigung von Eigenkapitalgebern	76
3.3.2	Unterschiede in den Einlagensicherungssystemen	77
3.4	Im Rahmen des Modells unbeachtete Aspekte	79
4	Modell der Einlegerbank	81
4.1	Motivation und Vorbemerkungen	81
4.2	Bankensystem ohne Einlagensicherung	82
4.2.1	Mögliche Depositenverträge bei riskanten Bankaktiva	82
4.2.1.1	Überblick über die Vertragsmöglichkeiten	82
4.2.1.2	Risikopolitik mit Run-Gefahr	85
4.2.1.2.1	Zahlungsversprechen und Investitionspolitik in $t=0$	85
4.2.1.2.2	Nachträgliche Veränderung der Zahlungsversprechen in $t=1$ zur Abwendung eines Runs	100
4.2.1.3	Vorsichtspolitik ohne Run-Gefahr	115
4.2.1.4	Sicherheitspolitik ohne Run-Gefahr, aber mit begrenzter Anwendbarkeit	127
4.2.2	Die Korrelation zwischen den Risiken von Kreditinstituten als mögliche relevante Komponente für den Wohlstand einer Volkswirtschaft	133

4.2.2.1	Die Abbildung einer Veränderung der Korrelation im Modell	133
4.2.2.2	Wünschenswerte Korrelation der Risiken ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	138
4.2.2.3	Wünschenswerte Korrelation der Risiken mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme	141
4.2.3	Die Vertragswahl in $t=0$	143
4.2.3.1	Gegenüberstellung der Vorteilhaftigkeit der Risiko-, Sicherheits- und Vorsichtspolitik	143
4.2.3.2	Mögliche optimale Verträge in verschiedenen Szenarien	164
4.2.4	Konsequenzen für die Bankenaufsicht	169
4.3	Bankensystem mit Einlagenversicherung	170
4.3.1	Die Besonderheiten des Depositenvertrages bei der Existenz einer Einlagenversicherung und die Vertragswahl	170
4.3.2	Die Korrelation zwischen den Risiken von Kreditinstituten als irrelevante Komponente für den Wohlstand einer Volkswirtschaft	172
4.3.3	Konsequenzen für die Bankenaufsicht	173
4.4	Bankensystem mit Einlagensicherungsfonds	175
4.4.1	Charakterisierung des Einlagensicherungsfonds	175
4.4.2	Die Besonderheiten der Depositenverträge bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds	177
4.4.2.1	Risikopolitik ohne Ausschluß einer Run-Gefahr	177
4.4.2.2	Risikopolitik mit Ausschluß einer Run-Gefahr	187
4.4.2.3	Vorsichtspolitik	194
4.4.2.4	Sicherheitspolitik	198
4.4.3	Die Korrelation zwischen den Risiken von Kreditinstituten als relevante Komponente für den Wohlstand einer Volkswirtschaft und der Einleger	203
4.4.3.1	Wünschenswerte Korrelation der Risiken ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	204

4.4.3.2	Wünschenswerte Korrelation der Risiken mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme	218
4.4.4	Die optimale Vertragswahl	225
4.4.4.1	Vertragswahl bei identischen Entscheidungen der Kreditinstitute aufgrund von koordiniertem Verhalten	226
4.4.4.2	Die Auswirkung eines unkoordinierten Verhaltens der Kreditinstitute auf die Vertragswahl	260
4.4.5	Die Interdependenzen der Vertragswahl und der Korrelationsentscheidung	262
4.4.5.1	Ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	262
4.4.5.2	Mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme	263
4.4.6	Konsequenzen für die Bankenaufsicht	263
4.5	Zusammenfassung	267
5	Modell der Aktionärsbank mit symmetrischen Informationen zwischen Einlegern und Eigenkapitalgebern	273
5.1	Motivation und Vorgehensweise	273
5.2	Charakterisierung der Eigenkapitalgeber im Modell und zusätzliche Modellannahmen	274
5.3	Bankensystem ohne Einlagensicherung	279
5.3.1	Der optimale Depositenvertrag bei riskanten Bankaktiva	279
5.3.1.1	Überblick über die Vertragsmöglichkeiten	279
5.3.1.2	Allgemeine Problemformulierung	280
5.3.1.3	Risikopolitik	283
5.3.1.3.1	Formulierung der Zahlungsverprechen ohne Ausschluß einer Run-Gefahr	283
5.3.1.3.2	Formulierung der Zahlungsverprechen mit Ausschluß einer Run-Gefahr durch eine Nachkorrektur der Zahlungsverprechen	292
5.3.1.4	Sicherheitspolitik	302

5.3.1.5	Vorsichtspolitik	305
5.3.2	Die optimale Korrelation aus Sicht der Beteiligten	307
5.3.2.1	Wünschenswerte Korrelation aus Einlegersicht	307
5.3.2.2	Wünschenswerte Korrelation aus der Perspektive der Eigenkapitalgeber und der Volkswirtschaft	308
5.3.3	Die Vertragswahl in $t=0$	311
5.3.3.1	Die Sicht der Einleger	311
5.3.3.2	Die Sicht der Eigenkapitalgeber und der Volkswirt- schaft	312
5.3.4	Konsequenzen für die Bankenaufsicht	329
5.4	Bankensystem mit Einlagenversicherung	330
5.4.1	Die Besonderheiten des Depositenvertrages bei der Existenz einer Einlagenversicherung und die Vertragswahl	330
5.4.2	Die Korrelation zwischen den Risiken von Kreditinstituten als irrelevante Komponente für den Wohlstand einer Volkswirt- schaft	331
5.4.3	Konsequenzen für die Bankenaufsicht	331
5.5	Bankensystem mit Einlagensicherungsfonds	332
5.5.1	Finanzierungsvarianten des Einlagensicherungsfonds in dem Modell der Aktionärsbank	332
5.5.2	Voraussetzungen zur Erfordernis, Bank-Runs bei Existenz ein- es Sicherungsfonds durch vertragliche Maßnahmen abzuwen- den	333
5.5.3	Die Besonderheiten des Depositenvertrages bei der Existenz eines Einlagensicherungsfonds	335
5.5.3.1	Risikopolitik ohne Ausschluß einer Run-Gefahr	335
5.5.3.2	Risikopolitik mit Ausschluß einer Run-Gefahr	337
5.5.3.3	Sicherheitspolitik	340
5.5.3.4	Vorsichtspolitik	341
5.5.4	Die optimale Korrelation	342

5.5.4.1	Wünschenswerte Korrelation ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	342
5.5.4.1.1	Staatlich finanzierter Einlagensicherungsfonds	342
5.5.4.1.2	Eigenkapitalgeber-finanzierter Einlagensicherungsfonds	355
5.5.4.2	Wünschenswerte Korrelation mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme	361
5.5.4.2.1	Staatlich finanzierter Einlagensicherungsfonds	361
5.5.4.2.2	Eigenkapitalgeber-finanzierter Einlagensicherungsfonds	368
5.5.4.3	Vertragswahl bei identischen Entscheidungen der Kreditinstitute aufgrund von koordiniertem Verhalten	373
5.5.4.3.1	Staatlich finanzierter Einlagensicherungsfonds	373
5.5.4.3.2	Eigenkapitalgeber-finanzierter Einlagensicherungsfonds	396
5.5.4.4	Die Auswirkung eines unkoordinierten Verhaltens der Kreditinstitute auf die Vertragswahl	403
5.5.5	Interdependenzen zwischen Korrelation und Vertragsentscheidung	405
5.5.6	Konsequenzen für die Bankenaufsicht	406
5.6	Zusammenfassung der Ergebnisse und Gegenüberstellung mit den Resultaten der Einlegerbank	410
6	Modell der Aktionärsbank mit asymmetrischen Informationen zwischen Einlegern und Eigenkapitalgebern	415
6.1	Motivation und veränderte Modellannahmen	415
6.2	Bankensystem ohne Einlagensicherung	417
6.2.1	Auswirkungen des asymmetrischen Informationsstandes auf die Vertragsgestaltung und -wahl	417

6.2.2	Die optimale Korrelation aus Sicht der Beteiligten	432
6.2.2.1	Ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme . . .	432
6.2.2.2	Mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme	435
6.2.3	Konsequenzen für die Bankenaufsicht	440
6.3	Bankensystem mit Einlagenversicherung	444
6.3.1	Keine Auswirkungen des asymmetrischen Informationsstandes auf die Vertragsgestaltung und -wahl	444
6.3.2	Die optimale Korrelation	444
6.3.3	Konsequenzen für die Bankenaufsicht	444
6.4	Bankensystem mit Einlagensicherungsfonds	445
6.4.1	Die Vertragsgestaltung und -wahl bei asymmetrischem Infor- mationsstand	445
6.4.1.1	Koordiniertes Verhalten der Kreditinstitute . . .	445
6.4.1.1.1	Staatlich finanzierter Einlagensicherungs- fonds	445
6.4.1.1.2	Übersicht	470
6.4.1.1.3	Eigenkapitalgeber-finanzierter Fonds . .	472
6.4.1.2	Unkoordiniertes Verhalten der Kreditinstitute . .	473
6.4.2	Die optimale Korrelation	474
6.4.2.1	Ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme . . .	474
6.4.2.2	Mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme	485
6.4.2.3	Übersicht	491
6.4.3	Konsequenzen für die Bankenaufsicht	493
6.5	Zusammenfassung der Ergebnisse und Gegenüberstellung mit den Re- sultaten der Einlegerbank und der Aktionärsbank mit symmetrischen Informationen	496
7	Schlußbetrachtung	503
	Anhang	513
A.1	Anhang zu dem Abschnitt 4.2.3.2	513
A.2	Anhang zu dem Abschnitt 5.5.4.3.1	518
	Literaturverzeichnis	521

Abbildungsverzeichnis

3.1	Handlungsalternativen der privaten Wirtschaftssubjekte in $t=0$	62
3.2	Optimaler Depositenvertrag	68
4.1	Überblick über die möglichen Vertragstypen im Modell der Einlegerbank	84
4.2	Risikopolitik ohne vorzeitigem Abzug der β_t -Einleger in $t=1$	88
4.3	Risikopolitik mit vorzeitigem Abzug der β_t -Einleger in $t=1$ ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	90
4.4	Risikopolitik mit vorzeitigem Abzug der β_t -Einleger in $t=1$ bei Gültigkeit der Homogenitätsannahme	92
4.5	Risikopolitik mit einer nachträglichen Veränderung der Zahlungsverprechen und zuverlässigen Informationen in $t=1$	101
4.6	Risikopolitik mit einer nachträglichen Veränderung der Zahlungsverprechen und unzuverlässigen Informationen in $t=1$ sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	105
4.7	Risikopolitik mit einer nachträglichen Veränderung der Zahlungsverprechen und unzuverlässigen Informationen in $t=1$ sowie mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme	108
4.8	Vorsichtspolitik mit Barreserve in Höhe der in $t=1$ vorgesehenen Auszahlungen ohne Verteilung der Überschüsse im Erfolgsfall σ_A	116
4.9	Vorsichtspolitik mit einer Barreserve in Höhe der in $t=1$ vorgesehenen Auszahlungen und mit der Verteilung der Überschüsse im Erfolgsfall σ_A an die in $t=2$ abziehenden β_t -Einleger	119
4.10	Zulässige Zahlungsverprechen bei der Vorsichtspolitik mit einer Verteilung der Überschüsse an die in $t=2$ abziehenden Einleger	122

4.11	Vorsichtspolitik mit einer Barreserve in Höhe der in $t=1$ vorgesehenen Auszahlungen und einer Verteilung der Überschüsse im Erfolgsfall σ_A an sämtliche Einleger	124
4.12	Sicherheitspolitik mit einer Barreserve in Höhe der in $t=1$ auszahlenden Beträge	128
4.13	Vorzunehmende Vergleiche	145
4.14	Dominanzen von Verträgen ohne Existenz eines Sicherungssystems	164
4.15	Risikopolitik ohne Nachkorrektur und ohne Homogenitätsannahme bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds	180
4.16	Risikopolitik ohne Nachkorrektur und mit Homogenitätsannahme der Variante 1 bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds	185
4.17	Risikopolitik ohne Nachkorrektur und mit Homogenitätsannahme der Variante 2 bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds	187
4.18	Risikopolitik mit Nachkorrektur und ohne Homogenitätsannahme bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds	189
4.19	Risikopolitik mit Nachkorrektur und mit Homogenitätsannahme (Variante 2) bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds	194
4.20	Vorsichtspolitik bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds	197
4.21	Sicherheitspolitik bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds	202
5.1	Endvermögen der Einleger bei der Risikopolitik ohne Nachkorrektur, wenn die für $t=2$ abgegebenen Zahlungsverprechen auch bei dem niedrigen Rückfluß σ_l erfüllt werden können	285
5.2	Endvermögen der Eigenkapitalgeber bei der Risikopolitik ohne Nachkorrektur, wenn die für $t=2$ abgegebenen Zahlungsverprechen auch bei dem niedrigen Rückfluß σ_l erfüllt werden können	285
5.3	Endvermögen der Einleger bei der Risikopolitik ohne Nachkorrektur, wenn die für $t=2$ abgegebenen Zahlungsverprechen bei dem niedrigen Rückfluß σ_l nicht erfüllt werden können und sämtliche Einleger bei einem Run den Betrag r_1 erhalten	288
5.4	Endvermögen der Eigenkapitalgeber bei der Risikopolitik ohne Nachkorrektur, wenn die für $t=2$ abgegebenen Zahlungsverprechen bei dem niedrigen Rückfluß σ_l nicht erfüllt werden können und sämtliche Einleger bei einem Run den Betrag r_1 erhalten	289

5.5	Endvermögen der Einleger bei der Risikopolitik ohne Nachkorrektur, wenn die für $t=2$ abgegebenen Zahlungsversprechen auch bei dem niedrigen Rückfluß σ_1 nicht erfüllt werden können und nicht sämtliche Einleger bei einem Run den Betrag r_1 erhalten	291
5.6	Endvermögen der Eigenkapitalgeber bei der Risikopolitik ohne Nachkorrektur, wenn die für $t=2$ abgegebenen Zahlungsversprechen bei dem niedrigen Rückfluß σ_1 nicht erfüllt werden können und nicht sämtliche Einleger bei einem Run den Betrag r_1 erhalten	291
5.7	Endvermögen der Einleger bei der Risikopolitik mit Nachkorrektur	297
5.8	Endvermögen der Eigenkapitalgeber bei der Risikopolitik mit Nachkorrektur	298
5.9	Endvermögen der Einleger bei der Risikopolitik mit Nachkorrektur	299
5.10	Endvermögen der Eigenkapitalgeber bei der Risikopolitik mit Nachkorrektur	300
5.11	Endvermögen der Einleger bei der Sicherheitspolitik	304
5.12	Endvermögen der Eigenkapitalgeber bei der Sicherheitspolitik .	304
5.13	Endvermögen der Einleger bei der Vorsichtspolitik	306
5.14	Endvermögen der Eigenkapitalgeber bei der Vorsichtspolitik . .	307

Tabellenverzeichnis

3.1	Unzuverlässige Informationen	74
4.1	Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Rückflüsse zwischen den Instituten A und B	134
4.2	Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Institute A und B bei einer Korrelation von 1	135
4.3	Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Institute A und B bei einer Korrelation von -1	135
4.4	Zusammenhang zwischen den Wahrscheinlichkeitsverteilungen der Rückflüsse σ_h und σ_l sowie den Informationen s_h und s_l für die Institute A und B	136
4.5	Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Institute A und B für das Eintreten der Informationen s_l und s_h	136
4.6	Vergleich der Verträge der Sicherheits- und der Vorsichtspolitik	146
4.7	Vergleich des Vertrags der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems	147
4.8	Vergleich des Vertrags der Risikopolitik ohne Nachkorrektur mit dem Vertrag der Sicherheitspolitik ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems	152
4.9	Vergleich des Vertrags der Risikopolitik mit Nachkorrektur mit dem Vertrag der Sicherheitspolitik ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems	154
4.10	Vergleich des Vertrags der Risikopolitik ohne Nachkorrektur und des Vertrags der Vorsichtspolitik ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems	158
4.11	Vergleich des Vertrages der Risikopolitik mit Nachkorrektur und des Vertrages der Vorsichtspolitik ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems	161

4.12	Mögliche optimale Verträge bei der Einlegerbank in unterschiedlichen Szenarien ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems	168
4.13	Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Einleger und des volkswirtschaftlichen Wohlstands bei der Einlegerbank ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme und mit Existenz eines Sicherungsfonds bei einer Erhöhung von π bei verschiedenen Vertragstypen .	217
4.14	Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Einleger und des volkswirtschaftlichen Wohlstands bei der Einlegerbank mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme und mit Existenz eines Sicherungsfonds bei einer Erhöhung von π bei verschiedenen Vertragstypen .	225
4.15	Vergleich der Sicherheits- mit der Vorsichtspolitik im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	228
4.16	Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	232
4.17	Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme	238
4.18	Vergleich der Risikopolitik ohne Nachkorrektur mit der Sicherheitspolitik im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	240
4.19	Vergleich der Risikopolitik mit Nachkorrektur und der Sicherheitspolitik im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	245
4.20	Vergleich der Risikopolitik mit Nachkorrektur und der Sicherheitspolitik im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme	249
4.21	Vergleich der Risikopolitik ohne Nachkorrektur und der Vorsichtspolitik im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	251
4.22	Vergleich der Risikopolitik mit Nachkorrektur und der Vorsichtspolitik im Rahmen der Einlegerbank bei Existenz eines Einlagensicherungsfonds ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	257
5.1	Vergleich der Verträge der Vorsichtspolitik und der Sicherheitspolitik bei der Aktionärsbank ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems	312

5.2	Berechnete Parameterkonstellationen beim Vergleich der Vorsichtspolitik und der Sicherheitspolitik bei der Aktionärsbank ohne Existenz eines Sicherungsfonds	314
5.3	Vergleich der Verträge der Vorsichtspolitik und der Risikopolitik mit Nachkorrektur, wenn eine Senkung der für $t=1$ vorgesehenen Auszahlung nicht erforderlich ist	315
5.4	Vergleich der Verträge der Sicherheitspolitik und der Risikopolitik mit Nachkorrektur, wenn eine Senkung der für $t=1$ vorgesehenen Auszahlung nicht erforderlich ist	316
5.5	Vergleich der Verträge der Sicherheitspolitik und der Risikopolitik mit Nachkorrektur, wenn eine Senkung der für $t=1$ vorgesehenen Auszahlung erforderlich ist.	317
5.6	Zahlungsversprechen und Endvermögen bei dem Zahlenbeispiel ohne Einlagensicherungssystem	318
5.7	Mögliche Konstellationen bei der Wahl zwischen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank ohne Einlagensicherungssysteme	320
5.8	Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank für den Fall I	321
5.9	Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank für den Fall II	322
5.10	Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank für den Fall III	324
5.11	Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank für den Fall IV	325
5.12	Vergleich der Interessen der Eigenkapitalgeber, Einleger und der Gesamtwirtschaft hinsichtlich der Wahl zwischen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank und symmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems	326
5.13	Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne Nachkorrektur und der Sicherheitspolitik bei der Aktionärsbank ohne Einlagensicherungssystem, wenn bei einem Run nicht jeder der Einleger den Betrag r_1 erhält	327

5.14	Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne Nachkorrektur und der Sicherheitspolitik bei der Aktionärsbank ohne Einlagensicherungssystem, wenn bei einem Run jeder der Einleger den Betrag r_1 erhält	328
5.15	Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Eigenkapitalgeber und des volkswirtschaftlichen Wohlstands ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme und mit Existenz eines Sicherungsfonds bei einer Erhöhung von π bei verschiedenen Vertragstypen	360
5.16	Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Eigenkapitalgeber und des volkswirtschaftlichen Wohlstands mit und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme bei Existenz eines Sicherungsfonds und der Erhöhung von π bei verschiedenen Vertragstypen	371
5.17	Mögliche Konstellationen bei der Wahl zwischen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank mit Existenz eines Einlagensicherungsfonds	379
5.18	Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall II, symmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	381
5.19	Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall VI, symmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	381
5.20	Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall IV, symmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	382
5.21	Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall I, symmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	383
5.22	Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Rückflüsse σ_A und σ_I zwischen den Instituten A und B für das Beispiel 1 bei der Aktionärsbank mit Sicherungsfonds	384
5.23	Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Signale s_A und s_I zwischen den Instituten A und B für das Beispiel 1 bei der Aktionärsbank mit Sicherungsfonds	384

5.24 Zahlungsverprechen und Endvermögen bei dem Zahlenbeispiel 1 ohne Einlagensicherungssystem	385
5.25 Zahlungsverprechen und Endvermögen bei dem Zahlenbeispiel 1 mit Einlagensicherungsfonds	385
5.26 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall V, symmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	386
5.27 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall III, symmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	387
5.28 Zahlungsverprechen und Endvermögen bei dem Zahlenbeispiel 1 mit Einlagensicherungsfonds	389
5.29 Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne Nachkorrektur und der Sicherheitspolitik bei der Aktionärsbank mit Sicherungsfonds, wenn bei einem Run nicht jeder der Einleger den Betrag r_1 erhält (Fall a)	392
5.30 Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne Nachkorrektur und der Sicherheitspolitik bei der Aktionärsbank mit Sicherungsfonds, wenn bei einem Run jeder der Einleger den Betrag r_1 erhält und $G_\alpha = 0$ ist (Fall b)	393
5.31 Vergleich der Verträge der Risikopolitik ohne Nachkorrektur und der Sicherheitspolitik bei der Aktionärsbank mit Sicherungsfonds, wenn bei einem Run jeder der Einleger den Betrag r_1 erhält und $G_\alpha > 0$ ist (Fall c)	394
5.32 Vergleich der Verträge der Vorsichtspolitik und Sicherheitspolitik, wenn der Sicherungsfonds eigenkapitalgeber-finanziert ist	396
5.33 Vergleich der Verträge der Vorsichtspolitik und Risikopolitik mit Nachkorrektur, wenn der Sicherungsfonds eigenkapitalgeber-finanziert ist	397
5.34 Vergleich der Verträge der Sicherheitspolitik und Risikopolitik mit Nachkorrektur, wenn die Auszahlung in $t=1$ nicht gesenkt werden muß und der Sicherungsfonds eigenkapitalgeber-finanziert ist . . .	398
5.35 Vergleich der Verträge der Sicherheitspolitik und Risikopolitik mit Nachkorrektur, wenn die Auszahlung in $t=1$ gesenkt werden muß und der Sicherungsfonds eigenkapitalgeber-finanziert ist	399

5.36 Vergleich der Verträge der Sicherheitspolitik und Risikopolitik ohne Nachkorrektur, wenn der Sicherungsfonds eigenkapitalgeber-finanziert ist	401
5.37 Überblick über die Vertragsentscheidungen bei einem staatsfinanzierten und einem eigenkapitalgeber-finanzierten Fonds	402
6.1 Skizzierung der Informationsgewinnung bei asymmetrischen Informationen	418
6.2 Konstellationen beim Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur ohne Einlagensicherungssystem	420
6.3 Vergleich der Endvermögen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall I ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems, mit asymmetrischen Informationen sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	424
6.4 Vergleich der Endvermögen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall II ohne Existenz eines Einlagensicherungssystems, mit asymmetrischen Informationen sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	426
6.5 Vergleich der Endvermögen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall III, mit asymmetrischen Informationen sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	427
6.6 Vergleich der Endvermögen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall IV, mit asymmetrischen Informationen sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	429
6.7 Vergleich der Interessen der Eigenkapitalgeber, Einleger und der Gesamtwirtschaft bei der Wahl zwischen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei asymmetrischen Informationen und ohne Einlagensicherungssystem	431
6.8 Die optimale Korrelation bei der Risikopolitik ohne Nachkorrektur, asymmetrischen Informationen, ohne Einlagensicherungssystem und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme	436
6.9 Die optimale Korrelation bei der Risikopolitik mit Nachkorrektur, asymmetrischen Informationen, ohne Einlagensicherungssystem und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme	439
6.10 Konstellationen beim Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur mit Einlagensicherungsfonds	446

6.11 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall I, asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	449
6.12 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall I, asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme	452
6.13 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall II und asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	456
6.14 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall II, asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme	457
6.15 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall III und asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	459
6.16 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall III, asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme	460
6.17 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall IV und asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	461
6.18 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall IV, asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme	463
6.19 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall V und asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme	465

- 6.20 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall V, asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 467
- 6.21 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall VI und asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern sowie mit Existenz eines Sicherungsfonds und ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme 468
- 6.22 Vergleich der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei dem Fall VI, asymmetrischen Informationen zwischen Eigenkapitalgebern und Einlegern mit Existenz eines Sicherungsfonds und mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme 469
- 6.23 Vergleich der Interessen der Beteiligten bei der Wahl zwischen der Risikopolitik ohne und mit Nachkorrektur bei asymmetrischen Informationen und Existenz eines Einlagensicherungsfonds 471
- 6.24 Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Eigenkapitalgeber, der Einleger und des gesellschaftlichen Wohlstands mit Einlagensicherungsfonds und asymmetrischen Informationen sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme bei einer Erhöhung von π im Rahmen der Risikopolitik ohne Nachkorrektur 476
- 6.25 Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Eigenkapitalgeber, der Einleger und des gesellschaftlichen Wohlstands mit einem eigenkapitalgeber-finanzierten Fonds und asymmetrischen Informationen sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme bei einer Erhöhung von π im Rahmen der Risikopolitik ohne Nachkorrektur 480
- 6.26 Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Eigenkapitalgeber, der Einleger und des gesellschaftlichen Wohlstands mit einem eigenkapitalgeber-finanzierten Fonds und asymmetrischen Informationen sowie ohne Gültigkeit der Homogenitätsannahme bei einer Erhöhung von π im Rahmen der Risikopolitik mit Nachkorrektur 484
- 6.27 Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Eigenkapitalgeber, der Einleger und des gesellschaftlichen Wohlstands mit Existenz eines Einlagensicherungsfonds und asymmetrischen Informationen sowie mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme bei einer Erhöhung von π im Rahmen der Risikopolitik ohne Nachkorrektur 486

6.28 Übersicht über die Veränderung des Endvermögens der Beteiligten bei einer Erhöhung von π mit Existenz eines staats- oder eigenkapitalgeber-finanzierten Fonds und asymmetrischen Informationen sowie mit Gültigkeit der Homogenitätsannahme bei der Risikopolitik mit Nachkorrektur	490
6.29 Übersicht über die Auswirkung einer Erhöhung von π auf das erwartete Endvermögen der Beteiligten bei der Aktionärsbank mit asymmetrischen Informationen und mit Existenz eines Sicherungsfonds	492
A.1 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Risikopolitik mit Nachkorrektur beim Vergleich 2	514
A.2 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Risikopolitik ohne Nachkorrektur beim Vergleich 2	514
A.3 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Sicherheitspolitik beim Vergleich 3	515
A.4 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Risikopolitik ohne Nachkorrektur beim Vergleich 3	515
A.5 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Risikopolitik mit Nachkorrektur beim Vergleich 4	516
A.6 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Sicherheitspolitik beim Vergleich 4	516
A.7 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Risikopolitik ohne Nachkorrektur beim Vergleich 5	517
A.8 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Vorsichtspolitik beim Vergleich 5	517
A.9 Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Rückflüsse zwischen den Instituten A und B	518
A.10 Gemeinsame Wahrscheinlichkeitsverteilung der Signale zwischen den Instituten A und B	518
A.11 Zahlenbeispiel für eine Dominanz der Sicherheitspolitik über die Risikopolitik mit Nachkorrektur bei der Aktionärsbank mit asymmetrischen Informationen	519